

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abholer 1 Mk., durch
Post in Remberg 1,10 Mk., in Remden,
Dietze, Eintr., Rietz, Gommis 1,15 Mk.,
und durch die Post 1,24 Mk.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfgehaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Schäftlitzes
Unterhaltungsblatt „Reisepfeil“ und
des „Landmanns Sonntagblatt“.
Einzeln Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

150. / 49

Rembera, Sonnabend den 18. Dezember 1909.

11. Jahrg.

Brennholz-Verkauf

Forstrevier Reinharz.

Montag, den 27. Dezember cr., von vormittags 10 Uhr ab
sollen im Müllerschen Gasthof in Reinharz aus den Schlägen Zagen
2, 38, sowie der toten Zagen 4, 5, 7, 8, 10, 17, 19, 26—31 und
Revier Großwig

ca. 15 rm Scheit, 260 rm Knüppel,
126 rm Reifig I und 300 Raughausen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Weidel, Revierförster.

Grosse

Inventar-Auktion

in Lubast (Bahnhstation Remberg).
Am Dienstag, den 21. Dezember d. J.,
von vormittags 10 Uhr ab,

verkauft auf dem uns gehörigen früher

August Kerostschen Kütnergute in Lubast

meistbietend gegen Barzahlung:

2 gute harte Arbeitspferde, 12 Stück Rindvieh (darunter 7 Kühe),
1 feisch milchende mit Kalb und hochtragende, 5 Stück Jungvieh,
13 Schweine 1 Stamm Fühner, 1 Kutlich, zwei Ackergerichte,
den Restell an einer Dreilmaschine, 1 Dreifachmaschine mit Göpel,
1 Reinigungsmaschine, 1 Korbwagen, 1 Häckselmaschine, 1 Kartoffel-
dämpfer, 1 Mäsebinder, 1 Wäge, Eggen, 1 Fenchstöß, 1 Zgel,
1 Parquet, sowie noch viele landw. Geräte.

Nach besonderer Auktion findet der freiwillige Verkauf der **Cent-**
vorrate bestehend in: Ausgedroschenem und mannsgebrochenem Roggen,
Hafer, ca. 200 Btr. Kartoffeln, 100 Btr. Rüben, Stroß- und Heu, statt.

Wir sind bereits am

Montag, den 20. Dezember,
von nachm. 2 1/2 Uhr,

im Gasthofe zu Lubast anwesend zum Verkauf unserer

Restgrundstücke.

Wir sind auch bereit, ein Restgut von 40—80 Morgen mit Acker,
Wiesen und Heide preiswert zu verkaufen, oder mit einer andern sich
zur Verzeilung eignenden Wirtschaft zu tauschen.

Berlin, im Dezember 1909.

Hermann Mass,

Julius Joseph,

NW. Leifingstr. 45.

NW. Claudiusstr. 6.

Parzellierung in Rotta bei Remberg.

Wir sind am

Dienstag, den 21. d. Mts.,
von 7 Uhr abends ab

im Müllerschen Gasthofe in Rotta anwesend, um die

Restgrundstücke

von der

Gemeindevorsteher Franz Müllerschen Wirtschaft
in Rotta,

bestehend in der Hofstelle mit Garten, Acker, Wiesen und Heide zu ver-
kaufen, wozu Kaufliebhaber ergebenst einladen.

Berlin, im Dezember 1909.

Hermann Maab,

Julius Joseph,

Leifingstraße 45.

Claudiusstraße 6.

Kgl. Preuß. Lotterie.
Ziehung am 11. und 12. Januar.
1/6 1/4 1/8 1/16 Lose vorräthig.
20 10 5 4 Wart.

von Koenig, Kgl. Lotter-Einnehmer
Wittenberg (Halle), Gösowgasse 20.

2 neue Rennschlitten

sehen zum Verkauf
Wagenbaucerei, Alb. Besigh.

Frische Hechte

empfehit
Otto Kopyisch.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehit:
feinstes Weizenmehl, Mandeln,
Rosinen, Sultanein, Gewürzöl,
Zitronat, Zitronen, Vanille,
Vanillenzucker etc. in nur besten
Qualitäten Paul Berger.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehit alle Sorten Korbbwaren als:
Ein- und Zweideckelkörbe,
ovale runde, runde Körbe,
Messerkörbe, bunte
Kinderkiepen, Kinderstühle,
u. s. w. Ernst Weber.

Wilhelm Hamann, Kürschnerstr.
Burgstr. 38
empfehit

Golliers, Stolas und Muffen

in allen modernen Felzarten, vom einfachsten bis elegantesten,
sowie alle vorkommenden Felzarten

in bester Ausführung.

Desgleichen

Seiden- und Klapphüte, Fitzhüte und Mützen

in neuesten Formen und geschmackvoller Ausführung.
Ferner empfehit

Fitzschuhe und Pantoffel

in allen Größen von sehr guter Qualität zu soliden Preisen.

Knappe & Würk's
Eukalyptus-Bonbons
Bestes Bittermittel der Welt.
Schugmarke Zwillinge.
Kastl 30 Pf.

Christbaumkonfekt
in massiv Chokolade, gefüllte
Chokolade, Creme,
Fondants, Bisquit, russisch Brot,
Lutschen, Baumkugeln,
Hasel- und Wallnüsse

in bester Qualität empfehit

Paul Berger.

Otto Dake

Uhrmacher

Remberg, Markt 4

Telefon No. 8

empfehit sein grosses Lager in

Uhren

Gold- und Silberwaren

Optische Sachen

Musikgegenstände, Nähmaschinen und

Fahrräder

in bekannter Güte zu mässigen Preisen.

NB. Wegen vorgerückter Saison verkaufe mehrere Fahrräder mit 10 % Rabatt.

Zum Besuch meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade hiermit ganz ergebenst ein. Dieselbe bietet eine große Auswahl in
Fahr- und Schaukelpferden, Holz- und Blechspielwaren

Puppen, Puppenstuben, Puppenwagen, -Bälge, -Köpfe, -Schuhe

Dampfmaschinen, Schlittschuhe, bespannte Geschirre,

Christbaumständer, -Schmuck, -Lichter, Lichthalter,

Märchen-, Bilder- und Gesangbücher,

Leierkasten, Mundharmonikas, Trommeln, Bleisoldaten etc.

Wäscherollen, Wasch- und Dringmaschinen.

Friedr. Heym.

Elfaß-Lothringen.

Die wenigen Worte, die der Reichs-kanzler kürzlich im Reichstage über Elfaß-Lothringen gesprochen hat, sind in Frankreich nicht beachtet worden.

Die Deutschen als Unterdrücker

betrachten zu dürfen. Herr Bethmann-Hollweg darf also in seiner jungen Kanzlerschaft einen Erfolg verzeichnen, wenn er die französischen Pressstimmen über seine Ausführungen liest.

französische Ziele

haben, geht bis in das Jahr 1566 zurück, ist aber trotzdem für die Franzosen nicht beweiskräftig. Jedes Land hat eben seine eigenen Interessen.

deutsche Politik

eine Politik, die auf Taten beruht, zu treiben. Wir glauben ihm nicht, daß er das Maroko-Monopol zu übertragen sich so leicht entlassen wird.

deutsche Politik

Wir glauben ihm nicht, daß er das Maroko-Monopol zu übertragen sich so leicht entlassen wird. In der Zukunft wird er sich nicht nur um seinen fremden Minister, sondern auch um die deutschen Minister bemühen.

freiere Gestaltung der Reichslande

nicht wie eine Art moralischer Genugtuung auf Frankreich wirken und die Mauer zwischen den Vorkommen der Soldaten von 1870 beseitigen oder doch wenigstens zum Teil niederreißen?

Kaiser Wilhelm und Präsident Fallières

besprochen wird. Im nächsten Jahre soll das vom Fürsten von Monaco in Monte Carlo beglaubigte spanische Plutonium eingeweiht werden und schon vielfach ist davon gesprochen

Entwürfe Fäden.

29) Roman von Johannes Smarner.

Ich habe den Karstelltrüger des Vallum geschrieben, das ich erst nach einigen Tagen zurücksehen werde, übrigens dich bewunderte ich, in meinem Namen eine Entschuldigungsvertrag entgegenzunehmen, jede andre Zustimmung aber ganz entschieden zurückzuweisen.

Der Vater ließ einige jorrige Worte aus, als er die Seiten Cromers las. „Ginen dümmern Streich, als jeß abzuheften, hätte er nicht begehren können, nur hat die Meute gemommenes Spiel.“

Der Vater ging in seinem Zimmer auf und ab. Endlich schen er zu einem Entschuldigungsvertrag zu sein, und legte sich an den Schreibtisch.

Der Brief, den Frau schrieb, war an Baron Berthal gerichtet und enthielt die Mitteilung, daß der Schreiber von Herrn Cromer keine Nachricht lie, die bestimmte Fäden in bestimmlicher Weise zu ordnen und daher den Befehl der Herren erwarnte.

worden, daß die Repräsentanten der freien Handbraften sich bei dieser Gelegenheit treffen würden. Im Anblich an die Vorkommnisse der Kanalarbeiter weilen nun die französischen Botschaften darauf hin, daß eine Bewegung zwischen den Deutschen und den französischen Arbeitern nicht stattfinden soll.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat der Mitte des früheren preuss. Kultusministers Dr. Hölle ein in herzlichen Worten gehaltenes Weihnachtsgramm geschrieben.

* In Braunschweig fand am 15. d. die Vermählung des Herzog-Regenten mit der Prinzessin Elisabeth von Stolberg-Nollath statt.

* Wie verlautet, steht ein Wechsel in der Leitung des Reichseisenbahnamtens bevor. Der bisherige Präsident des Reichseisenbahnamtes, Schulz, tritt demnach zurück, und sein Nachfolger soll der Eisenbahndirektionspräsident in Straßburg, Wadegöpp, werden.

Die Einberufung des preuss. Landtags auf den 11. Januar 1900 wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Die endgültige Feststellung des preuss. Landtags erfolgt durch das Staatsministerium noch vor Weihnachten, jedoch der Etat in den ersten Januartagen in Druck vorliegen wird.

* Wie verlautet, ist der Stellenvermittlungsgesellschaft fertiggestellt und hat dem preuss. Staatsministerium bereits vorgelegt. Der Entwurf wurde angenommen und dürfte in nächster Zeit den Bundesrat beschicken, wobei die Reichstagsung in nicht ferne Zeit auch in der Lage sein wird, ihn zu beraten.

* Für die Durchführung der Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens in Preußen werden im nächsten preuss. Etat nicht unerhebliche Mittel gefordert werden, um zunächst in den vom Staate unterhaltenen Anstalten, die schon im laufenden Jahre begonnene Reform zu Ende zu führen.

* Nach einer Meldung aus gütlicheren Quellen ist die Einigung der drei linksliberalen Parteien nunmehr endgültig abgeschlossen. Die bisherigen Führer der drei Parteien (Liesner, Gauder und Bayer) werden den Vorkämpfer einer neuen Partei bilden.

Österreich-Ungarn.

* Als neue Initiative in Österreich die Möglichkeit einer Union mit Serbien als neue Idee. Ministerpräsidenten des Reichs hat in den Verhandlungen mit den Parteien erklärt, daß Parlament werde aufgelöst, falls es den Handelsvertrag mit Rumänien ablehnen sollte.

* Die Leitung des irischen Nationalverbandes hat beschlossen, die englischen Liberalen bei den Wahlen zu unterstützen, da die von Asquith über das Homestead (erweiterte Selbstverwaltung Irlands) abgegebenen Erklärungen als befriedigend anzusehen seien.

Belgien.

* Am Morgen des 14. d. hat der seit einigen Tagen erkrankte König Leopold eine Operation glücklich überstanden. Die Ärzte er-

klärten, man dürfe auf eine Besserung des Königs hoffen, falls die Wundbehandlung sich glänzend vollziehe und keine weiteren Schwierigkeiten eintreten, was bei dem hohen Alter des Königs und seinem Geschlechte nicht ausgeschlossen ist.

* Nach Zustimmung des Senats am 11. d. ist die persönliche Dienstpflicht einführungsbedingte Heeresreform nunmehr endgültig angenommen worden.

Die internationale diplomatische Konferenz zur Regelung der Waffeneinfuhr in Afrika, auf der auch Deutschland vertreten ist, hat ihre Sitzungen in Brüssel begonnen.

Holland.

* In der Zweiten Kammer leitete der Vortrage die dreißigprozentige Erhöhung des Zolls für ein Salz vertriehen worden. Diese Erhöhung hat in Handels- und Gewerbekreise große Befriedigung hervorgerufen.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Dienstag die zweite Lesung des Nachtragssetzels für 1900, der insbesondere zur Unterstützung von Tabakarbeitern, die infolge des Tabakenergiebes arbeitslos geworden sind, eine Summe von 2 1/2 Mill. Mk. (Regierungsvorlage 2 Millionen) bewilligt wurde.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

Am 15. d. wird zunächst der Nachtragssetzelsatz für die dritte Lesung angenommen.

den Arbeitgebern zu kommen. Wenn die Arbeitsverhältnisse mit ihrem Zwangsarbeitsnachweis nicht besser beschaffen, als Ordnung zu stiften und den Arbeitern Arbeitslosigkeit zu vermeiden, so ist es nicht einzusehen, weshalb sie einer Kontrolle von Seiten des Staates oder von Seiten der Arbeiter aus dem Wege gehen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Der Reichstag hat die zweite Lesung des Gesetzes über die Zwangsarbeitsnachweise angenommen.

Heer und flotte.

Die deutsche Marine weist gegenüber den sogenannten alten Marinen eine sehr beachtliche Zahl von Silbsschiffen, wie Kohlendampfern, ...

Das Militärbudget der Marine wird 1910 2509 Offiziere (mehr 198 gegen 1909), 273 Freie (mehr 13), 2441 Desoffiziere (mehr 133), 11 618 (mehr 673) Unteroffiziere, 83 679 Gemeine (mehr 2474) und 1650 Schiffsmannschaften sein, insgesamt 57 170 Köpfe (mehr 3431 gegen 1909).

Von Nah und fern.

Ein doppelter Kaiserpreis. Eine seltene Ehreung ist der zweiten Kompanie des Panzerbataillons Nr. 1 in Glogow zu teil geworden.

Aber hundert Jahre alt. Die Witwe Baumann in Goch am Niederrhein feierte in voller Mächtigkeit ihren 101. Geburtstag.

Der Raubbüchsell. Der vor einigen Tagen im Berlin-Kottbuser Schnellzug auf die Amerikanerin Frau Helstedt Liepenberg in der Nähe von Weichen verhaft wurde, hat nach dem B. Tzbl. seine Mitführung gefunden.

Unterstützungen bei einem Elektrizitätswerk. Bei dem Elektrizitätswerk Siegerland in Sieger sind große Unterhaltungsarbeiten ausgeführt worden, die von dem Kaiserler und drei anderen Beamten verhaft wurden.

Verheerender Dammbruch. Vor einiger Zeit war an dem Damm bei Ragow an der Bahnstrecke Melsrich-Löpper ein großer Dammbruch erfolgt.

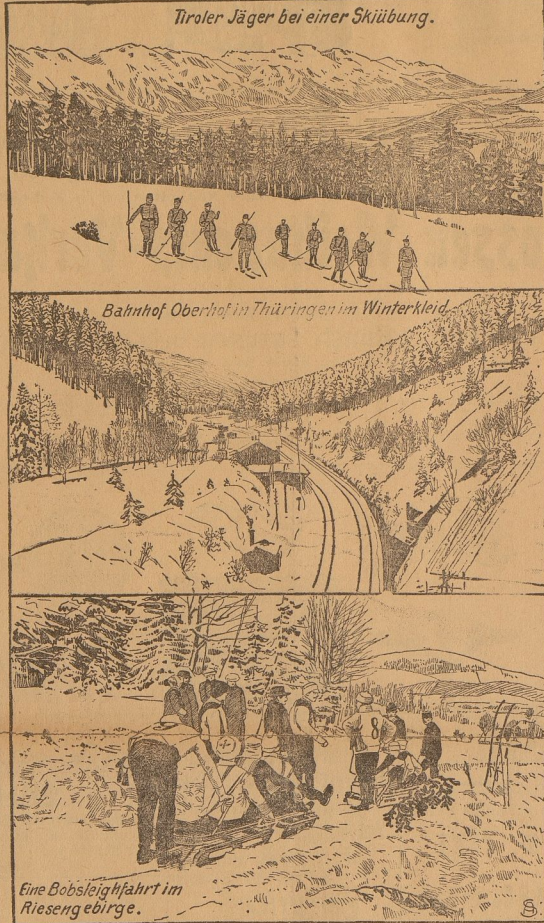
Waffen eines kaiserlichen Hundes. In dem drei Kilometer von Zier entfernten Hufel wurden sechs Patronen von dem sich seit Wochen umherbetretenden tollwütigen Hund geoffen.

Schleichertrater Vatermörder. Die Gutachten der Forensiker über den Studenten Kade, der seinen Vater und seine drei Schweigertöchter hat, lauten dahin, daß Kade gestesamt sei.

Rechenbig verbrannt. Bei einem Brande in der Brauereifabrik-Grüchungsanstalt in Großrau erlitten zwei 17jährige Mädchen den Verbrennungstod.

Die Gesamtkosten für die vierzehntägige Reise inklusive Verpflegung mit fünfzigem Quartier auf dem Schiffe, wo die Schüler durch Schiffsbesuche auf den kommenden Tag vorbereitet werden, betragt 200 Mk. pro Person.

Winterbilder aus dem Gebirge.



Die Eenen Deutschlands waren zwar im November nach den großen Schneefirmen eine Zeitlang in ein frohes, weißes Winterkleid gefüllt, aber selber ist wieder Launever eingetreten.

gebirge, in Tirol laufen die Efer, die Vohlschlag, die Bobelstitten über die weiße Bahn.

Eine baltische Schülerfahrt nach Griechenland wird für nächstes Jahr von der Gymnasiallehrer-Vereinigung vorbereitet.

fordern von Zeugengebühren gerichtlich vorgeladenen Schneeschaufer in München, der 750 Mk. für einen halben Tag liquidierte, hat die Direktion der Münchener Straßenreinigungsgesellschaft befristigt, daß bei harten Schneeverhältnissen Aufkloberung der Schneeschaufer bis zu 15. März Tagesverdienst keineswegs zu den Seltenheiten gehöre.

Einem entmenschten Familie. In Teramo (Italien) begibt eine Bauernfamilie den 73. Jahrestag ihres Vaters, der ihnen wegen einer unheilbaren Krankheit häufig gewohnt war, mit Petroleum und glühete ihn an.

Gerichtshalle.

× Bübel. Massenbestrafung in einem Warenhaus unterlagen der Prüfung durch das Schöffengericht. Die Anklage richtete sich gegen 34 Angeklagte aus dem vorigen Jahre in Konrad's gerateten großen Warenhaus.

Zeitmerkt. Das Schöffengericht sprach die Gattin Mathilde Geier aus Eoborn, die ihren Gatten im Streit ermordet und unter der Kegelbahn vergraben hatte, trotz ihres Geständnisses frei.

Buntes Allerlei.

Eine Statistik der Schiffsunfälle. Angefichts der schweren Verheerungen, die die jüngsten Stürme auf See angerichtet haben, gewinnt eine Statistik der Schiffsunfälle besonderes Interesse.

PR. Allerlei Wissenwertes. Die höchste Luft, die ein Mensch in Silberberg fortfliegen kann, hat einen Wert von 150 000 Mk.

Heden Sie nicht, Karlmann, Sie bekommen Ihre zwischendurch Taler.

Der andre ergreift die Hand Dr. Bands, der den Umschlag eben aufreihen wollte.

„Aber hat Ihnen den Posten vermisst? — Ja, nicht wahr? Man hat Sie als Logi-drecker aufgenommen, obwohl Sie schon im Gefängnis waren, auf mein Fiktortur hin.“

„Ja, Herr Justizrat, und ich bante Ihnen dankend dafür. — Ich war ja kein schlechter Mensch, Herr Justizrat. Sie haben es ja selbst dem Gerichte gesagt, als Sie mich verurteilten, nur die große Wut, — und leben Sie, ich habe eben angst, daß man mich wieder davonjagt, — was toll kann werden?“

„Der Band legte das Papier auf den Tisch und eine Hand darauf. — Ich werde Ihnen für Sie sorgen, Karlmann, lassen Sie das zusammen. Die paar hundert Taler sind gegeben, wenn Sie wenig, Sie haben, — noch Schulden und leben ja, wie ich weiß, kümmerlich genug. Wer weiß, man überhört Ihnen auf die Geschichte da kommt!“

„Der Herr Rat wollte den Brief an den Unterleutnantsrichter schicken. Sie haben es ja aus der Aktenschrift des Umhanges, mein Nebenmann hatte den Bericht dazu ins Kleine zu schreiben, und das sah ich. Dann kam es in die Expedition, ich machte mit unter einem Vorwand dort zu schaffen, und — nun gelang es mir, dem Boten den Akt heimlich wegzunehmen.“

„Sie sind ein Narr, Karlmann! Die Sache steht ja dorthin, wird man nicht eher glauben müssen, der Bote habe den Akt verloren? Nein, mein Lieber, es ist nicht so gefährlich, nur dürfen Sie selbst sich nicht durch heimliche Angst veranlassen.“

„Ich will ein Narr, Karlmann! Die Sache steht ja dorthin, wird man nicht eher glauben müssen, der Bote habe den Akt verloren? Nein, mein Lieber, es ist nicht so gefährlich, nur dürfen Sie selbst sich nicht durch heimliche Angst veranlassen.“

„Geben Sie mir den Akt zurück! Ich scheue mich vor diesem Gelde!“

„Es lag dieselbe Seltsamkeit und Verzweiflung in dem Tone dieser Bitte, daß Dr. Band, der zuerst unwillig aufstehen wollte, sich unwillkürlich ergreifen ließ.“

„Wenn er aber eröffnet wird.“

„Nehmen Sie das Geld und kommen Sie nach zwei Stunden wieder, dann lassen Sie den Krepel wieder haben.“

„Gottlich beruhigt schlich sich der Mann hinaus, nachdem er noch seinen Dant mit müder Stimme gekammelt hatte.“

„Nehmen Sie das Geld und kommen Sie nach zwei Stunden wieder, dann lassen Sie den Krepel wieder haben.“

„Nach einer halben Stunde war das Werk getan, Dr. Band hatte den Brief offen vor sich liegen.“

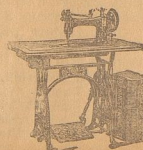
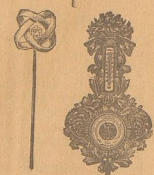
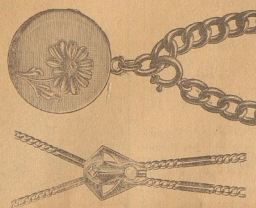
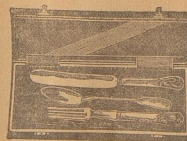
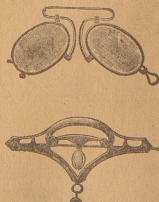
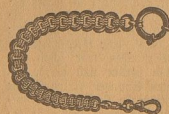
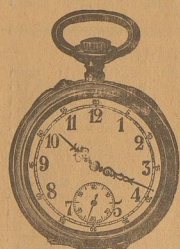
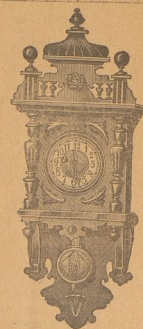
der Anreueung ergriffen; in den Stuhl zurück und schlich sich über die fenstliche Stirn.

„Dann zuckte es ihm um den Mund, als wolle er lächeln über seine Angst, die ihm noch schwer in den Gliedern lag und — grundlos gemelten war.“

„Ich muß der Geschichte ein Ende machen, Gabriele soll alles wissen, wenn es nicht anders geht, und dann wird sie sich wohl fügen.“

„Nach dem Tee hatte sich der Justizrat auf dem runden Divan in der Ecke des Zimmers niedergelassen, er lag dort im tiefen Schritzen und konnte nicht beobachtet werden.“

„Nach einer Weile des Schweigens fing der Justizrat an: „Steh vielleicht wieder etwas über diesen Herrn Cromer da?“



Uhrmacher **Paul Elstermann** Goldarbeiter

Leipzigerstr. 61 (vorm. August Gräfe) Leipzigerstr. 61

zeigt hiermit den kompletten Eingang sämtlicher Neuheiten und die Z Eröffnung Z des

Grossen Weihnachts-Verkaufs

ganzen ergeben an.

Das Lager bietet die reichste Auswahl in tausenderlei

Geschenkartikeln in Kunst-, Luxus- u. Gebrauchsgegenständen

Indem ich zur Besichtigung ganz ergebenst einlade,

bitte auf mein mit nur Neuheiten dekoriertes Schaufenster gütigst zu achten.

Durch meine Sachkenntnis und streng reelle Bedienung werden grosse Vorteile geboten.

Heinrich Bied

Kemberg, Markt 6

empfeicht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager in

Spielwaren aller Art

und verschiedenen

Wirtschaftsartikeln,

sowie Cord- und Filzpantoffeln

zu äusserst billigen Preisen.

Reizende Neuheiten in **Christbaumschmuck**
Prima Solinger Stahlwaren.

Wilhelm Weydanz,

Kemberg.

Als ganz besonders preiswert empfehle

- Kleiderstoffe m 50, 60 und 75 Pf.
- Blusenstoffe m 75, 90 Pf. und 1,00 Mt.
- Kleiderwarps m 40, 45 und 50 Pf.
- Kleiderbarchende m 45, 50 u. 60 Pf.
- Blaudruck m 30, 38 u. 45 Pf.
- Bettzeuge m 30, 38 u. 45 Pf.
- Handtücher 1/2 Dbd. 1,75, 2 u. 2,25 Mt.
- Tischtücher Std. 70 Pf., 1 u. 1,20 Mt.
- Taschentücher Dbd. 1, 1,20 u. 1,80 Mt.
- Betttücher Std. 1,20, 1,80 u. 1,50 Mt.
- Wirtschaftsschürzen Std. 90 Pf., 1 u. 1,20 Mt.
- Druckschürzen Std. 90 Pf., 1 u. 1,10 Mt.
- Barchend-Unterröcke 1 Mt. an.
- Tuch-Unterröcke von 3 Mt. an.
- Frauen-Kapotten Std. 50 Pf.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr,
an den Werktagen bis 10 Uhr abends geöffnet.

Empfange eine große Sendung

frische grüne Serringe,
ff. Bratheringe, Bück-
linge, ger. Schellfisch,
Lachserringe, Serring in Gelee,
Sardinen, Capern, Zitronen,
Feiner empfehle mein großes Lager in

Salzheringen,

Mtl. von 60 Pf. an in Tonnen billiger.
Wiederverkäufer erhalten
extra Rabatt.
Größtes Lager am Platze.
Karl Schneiders Ww.,
Hilfsgeschäft.

Konserven

ff. Stangenspergel, ff. Leipziger Allerlei,
ff. Brochspargel, ff. Carotten,
ff. Junge Feine Erbsen, ff. Spinat,
Schnitt- und Brechbohnen
empfeicht billigt Paul Schwarze,
Zuh.: Joh. Kaufhold.

Die am 25. Dezember fallende Versammlung

des Landwehr-Vereins
findet am 18. d. Wts. statt.
Tagesordnung:
1. Anmeldungen.
2. Antrag des Obermusikmeisters
H. Pein aus Dorfgau wegen
Konzertbesuchs am 6. Jan. 1910.
Der Vorstand.

Schützenhaus.

Sonntag, den 19. Dez.
Zur Weihnachtsfeier des evangl.
Jungmänner-Vereins, werde ich mit
ff. Quark, Apfel- und mit
Kudern
frdl. aufwarten
G. Fröhnel.

Ein Kammeisen

von einer Wurfmaschine ist von der
Weintraube durch die Kreuzstr. bis
zur Leipzigerstr. verloren worden.
Abzugeben bei
Fritz Huhn, Anhalterstr.

Sonntag, den 4. Advent, abends 8 Uhr,
begeht der Gongseltische Jungfrauenverein im Saale des Schützenhauses
in hergebrachter Weise seine

Weihnachtsfeier.

Ein Verlauf von Handarbeiten findet jedoch nicht statt.
Freunde und Freundinnen der christlichen Jugendpflege laden wir
hierzu herzlich ein.

Käte Schütz. Pfarrer Meyer.

Der Gesang-Verein „Harmonie“

zu Gommlo, feiert

Sonntag, den 19. Dezember 1909

im Schneider'schen Lokale sein diesjähriges Vergnügen, bestehend in
Theater, Konzert und Ball. Hierzu werden Freunde und Gönner
ergebenst eingeladen.

Beginn: Abends 6 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Am Markt Hermann Zachmann Am Markt

empfeicht sein reichhaltiges Lager in:

Hüten, Mützen und Pelzwaren,
apparte Façons und Farben.

Garantie-Klapphüte und Zylinder

ferner: Filz-Schmalenstiefeln, Filzschuhe und

Pantoffeln in bester Qualität. Ohrenschilder.

Stets Neuheiten in Kravatten, Tragenislonern, Handtüchern,

Hosenträgern, Mänteln, Sweaters, Jagdwesten,

Walfäcken, Servietten.

Kragen, Manschetten und bunte Garnituren.

Billigste Preise.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich

Herren- und Damenregenschirme, Handschuhe,

Gürtel, Kopftücher,

Kinderkapotten, Deckmützen,

Ballblumen und Damenstiefeln.

Wegen vorgerückter Saison empfehle ich Damen- und

Kinderrhüte zu herabgesetzten Preisen.

P. Mengewein.